

Spaß beiseite? Image und Professionalität

Professionell andere zu unterstützen heißt für viele auch, ein bestimmtes Bild von der eigenen Person aufrechtzuerhalten. Muss man nach außen wirklich „perfekt“ scheinen, um gute Arbeit zu leisten? Oder darf man auch über sich selbst und die eigenen Unzulänglichkeiten lachen? Was sind eigentlich die Erwartungen, die man da zu bedienen versucht, und wem hilft man damit? Schließen Arbeit und Spaß einander aus oder darf man tatsächlich Spaß in die Arbeit bringen? Wie kann man Hemmungen ablegen, die einen vielleicht daran hindern? Und was macht das mit dem Gegenüber, um das es doch eigentlich geht?

Das sind Fragen, die uns beschäftigen. Wir wollen gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, die sich ganz konkret im beruflichen Alltag umsetzen lassen: im IQ, dem InnovationsQuartier Murnau, in inspirierender Atmosphäre und mit Blick bis zur Zugspitze (die vom Regionalmarketing tatsächlich „Top of Germany“ genannt wird), mit Methoden und Anregungen aus ganz unterschiedlichen Bereichen – und vor allem mit Ihnen.

Jutta Schade unterstützt als staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin und als Coach Menschen darin, ihre eigene Stimme zu finden und zu nutzen. *Dr. Natalie Struve* tut das letztlich auch, aber auf ganz andere Art: indem sie Workshops zum Schreiben in den Wissenschaften leitet und schreibende Wissenschaftler coacht. Beide stellen wir in unserer Arbeit immer wieder fest: Eins der größten Hindernisse für eine Weiterentwicklung ist die Angst, sich zu blamieren. Zeigen wir ihr eine lange Nase!

Freitag, 25. August 2017, 10.17 Uhr bis etwa 17.30/18 Uhr

(mit ausgiebiger Mittagspause in einer Cafébar, etwas Bewegung und einem Ortswechsel; Verzehr auf eigene Kosten)

InnovationsQuartier, James-Loeb-Straße 11, 82418 Murnau am Staffelsee

Max. 7 Teilnehmer, € 120,-

Anmeldung: per eMail an kontakt@nataliestruve.de

Vom Bahnhof Murnau fährt um 9.35 Uhr der Bus RVO 9611 in Richtung Kochel (direkter Anschluß an Züge aus München und Garmisch-Partenkirchen); die Haltestellen James-Loeb-Straße und Kreiskrankenhaus liegen beide nur wenige Schritte vom InnovationsQuartier entfernt. Parkplätze stehen auf der anderen Seite der James-Loeb-Straße kostenlos zur Verfügung.